

DAV Röthenbach



Sektionsmitteilungen

- BERGSTEIGEN . . . WANDERN . . . SENIOREN-WANDERN
- SKI-ALPIN . . . SKILANGLAUF . . . KLETTERN
- JOGGING . . . WALKING . . . NORDIC-WALKING
- RADFAHREN . . . TRIATHLON . . . LEISTUNGSTRAINING
- FIT FOR FUN . . . SENIORENGYMNASTIK . . . AKTIVE SECHZIGER
- JUGENDGRUPPE . . . KINDERGRUPPE



Inhalt

Editorial	3
Kontakte	5
Bericht „Edelweißfest“	6
Einladung zur Jahreshauptversammlung 2015	8
Hinweis zum Vereinsheft	9
DAV-Kids und Youngsters	10
Bergsport	16
Bericht „Wandern mit Harry“	21
Sportgruppe	22
Sporttermine	29
Bericht „Rennsteig-Mountainbike-Tour“	30
DAV-RadTour 2015	33
Aktive Sechziger	34
LG-Seiten	38
Die historische Seite	41
Senioren	42
Antrag auf Kategorieänderung	46
Menschen „Erinnerung an Otmar Thüringer“	47
Geburtstage	48
Neuaufnahmen / Verstorbene	49
Das Alles Vormerken	50

IMPRESSUM:

Redaktion: **Karin Portelli**
Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge vor.

Druck: **Druck-Studio O. Heinzelmann,**
Am Winkelsteig 1a, 91207 Lauf-Wetzendorf
900 Stück

Auflage:
V.i.S.d.P. **Klaus Hacker, Randstr. 1, 90552 Röthenbach**
Tel.: 0911 95 02 679, eMail: kl-hacker@web.de
www.dav-roethenbach.de

Deckblatt-Layout **Birgit Gemple, Diplom-Grafikdesignerin FH**
Tel.: 0911 50 67 902, eMail: birgitgemple@web.de

Redaktionsschluss: **DAV SEKTIONSMITTEILUNGEN Nr. 89: 21.3.2015**

Liebe Vereinskameradinnen und -kameraden, liebe Sektionsmitglieder,



schon wieder ist ein Jahr vergangen. Ich hoffe, bei euch bleibt 2014 in guter Erinnerung. Sei es beruflich, gesundheitlich oder auch wegen einiger oder vieler schöner und erfüllter Stunden im Verein. Gelegenheit, sich bei der DAV Sektion Röthenbach einzubringen und mitzumachen, gibt es ja genug.

Unser Edelweißfest, heuer zum ersten Mal im evangelischen Gemeindehaus am Eichenring, bot, wie mir auch bestätigt wurde, einen würdigen Rahmen für die Ehrungen unserer

Jubilarinnen und Jubilare, die sich seit Jahrzehnten um den Verein verdient gemacht haben.

Einen ganz besonderen Dank hier nochmals an die Gruppe „Passd Scho“, die mit fränkischen Liedern für gute Stimmung sorgte. Es freut mich auch immer wieder, wenn sich unser Vereinsnachwuchs engagiert und unsere Jubilare professionell bedient.

Eine sehr gelungene Veranstaltung war unsere Waldweihnacht. Wiederum bestens organisiert von unseren Aktiven 60-ern, vielen Dank dafür. Der evangelische Posaunenchor aus Röthenbach sorgte mit ihren musikalischen Beiträgen für eine stimmungsvolle Feier, auch hier vielen Dank. Der Dank gilt auch wiederum den beiden Nikoläusen sowie der Wasserwacht, die dafür sorgte, dass die Beiden mit ihren Engeln trockenen Fußes über den See kamen.

Bei der anstehenden Jahreshauptversammlung wird es einen Wechsel an der Vereinsspitze geben, da ich als erster Bürgermeister doch mehr eingespannt und auch zeitlich mehr unterwegs bin, als ich es mir vorgestellt habe. Um einen so großen Verein zu vertreten, braucht es einen gewissen zeitlichen Aufwand. Deshalb werde ich nach 7 Jahren den Stab des Vorsitzenden weitergeben.

Dies geschieht natürlich nicht, ohne einen entsprechenden Nachfolger der Versammlung zu präsentieren. Alfred Hornung, der bisherige dritte Vorsitzende hat sich bereiterklärt, als erster Vorstand zu kandidieren. Ich denke mit ihm an der Spitze wird unser DAV weiterhin eine erfolgreiche Zukunft haben.

Ich danke allen, die sich im vergangenen Jahr für den Verein einsetzten, die sportliche Erfolge errungen und sich um den Verein verdient gemacht haben. Auch 2015 werden die Vorstandschaft, die Verwaltung und alle Übungs- und Abteilungsleiter mit Einsatz und Engagement für euch und den Verein tätig sein. Ein ansprechendes und abwechslungsreiches Vereinsjahr steht uns ins Haus.

Darüber hinaus ist zu hoffen, dass sich auch 2015 zusätzlich neue, engagierte Frauen und Männer finden, die unseren Verein nicht nur als „Dienstleister“ betrachten, sondern aktiv dazu beitragen werden, dass unser Angebot nicht nur so bleibt wie es ist, sondern ausgebaut und ergänzt werden kann. Mitarbeit und Mitgestaltung macht Spaß!

Mein Dank gilt der Stadt Röthenbach und dem Stadtrat für die Zuwendungen, die Überlassung der Geschäftsstelle und des Kletterturms.

***Wir, die Verwaltung und die Vorstandschaft,
wünschen allen Mitgliedern, Freunden
und Gönnern ein gesundes, erfolgreiches
und unfallfreies Jahr 2015.***

Mit einem Berg heil und einem herzlichen Glück auf
euer

Klaus Hacker

Vorstandschaft und Verwaltung

Funktion	Name	Telefon	
1. Vorstand	Klaus Hacker	0911	57 68 00
2. Vorstand	Karl-Heinz Koth	0911	570 97 06
3. Vorstand	Alfred Hornung	09123	98 66 84
Schatzmeisterin	Petra Merkl	0911	57 01 95
Schriftführerin	Renate Bär	0911	927 08 98
Jugendreferentin	Helene Macher	0176	53 34 64 85
Sportlergruppe	Ursula Unfried	0911	57 66 18
	Bernd Haas	09120	180 99 73
Bergsteigergruppe	Jan Luft	09123	52 13
	Sylvia Koenen	09123	18 25 71
Jugendleiter	Sonja Bald	09120	18 15 78
	Birger Eckhoff	0911	95 33 87 68
	Alfred Hornung	09123	98 66 84
DAV-Kid's	Jana Eckhoff	0911	95 33 87 68
Strolchengruppe	Silke Lutter	09120	183 31 87
Wanderleiter	Harry Wölfel	0911	570 76 12
Aktive Sechziger	Reiner Knoch	0911	57 91 27
Seniorenwanderwart	Reinhold Faltermeier	0911	57 77 38
Hüttenwart	Uwe Büttner	0911	570 97 55
	Peter Merkl	0911	57 01 95
Naturschutzreferentin	Charlotte Wölfel	0911	570 76 12
Pressewart	Alfred Unfried	0911	57 99 60
	Daniel Decombe	09126	290 97 01
Fahrzeugverwalter	Herbert Hilpoltsteiner	0911	50 82 73

Edelweißfest 2014



Das Edelweißfest fand im Jahr 2014 zum ersten Mal im evangelischen Gemeindehaus statt, ebenso zum ersten Mal mit Klaus Hacker als ersten Bürgermeister und Vorstandsvorsitzenden in Personalunion.

Unter den Ehrengästen begrüßte Klaus Hacker Stadträtin Ullrike Knoch, den Vorsitzenden des Vereinskartells Georg Fürle sowie alle anwesenden Ehrenmitglieder des Vereins.

Bei seiner traditionellen Begrüßungsrede schilderte Hacker kurz die Gesamtsituation des deutschen Alpenvereins mit seinen derzeit 353 Sektionen, rund 1.000.000 Mitgliedern, durchschnittlich 5 % jährlichen Zuwachs, 23 % unter 26 Jahren. Darüber hinaus unterhält der Verein 30.000 km Wege und Steige, 326 öffentlich zugängliche Berg- und Schutzhütten sowie 200 Kletteranlagen. Eine gewaltige Leistung für einen Verband, der trotz dieser überwältigenden Zahlen kaum präsent in den großen Medien ist.

Zu diesen Ergebnissen trägt jede Sektion bei, wie auch der DAV Röthenbach mit seinen 1.400 Mitgliedern aus allen Altersgruppen von Kleinkindern bis Senioren und seiner breitgefächerten Angebotspalette. Dazu zählen Wandern, Laufen und Nordic Walking, Marathon, Duathlon, Triathlon, Gymnastik, Ski Alpin, Ski Langlauf, Sterzeln, Fußball, Radfahren, Bergsteigen, Klettern, Schwimmen, Sportabzeichen und Naturschutz. Ohne die Vereinshütte in Lehenhammer, Sektionsfahrt, Weinfahrt, 10 km von Röthenbach und das Blumenfest zu vergessen.

Es sind solche Aktivitäten, die den Verein dauerhaft attraktiv machen und so werden jedes Jahr zum Edelweißfest zahlreiche Sektionsmitglieder für ihre lange Treue geehrt.

Heuer waren es für **50 Jahre** Zugehörigkeit: Fritz Büttner, Peter Jakob, Lothar Kühnel und Horst Reißer.



Die anwesenden Jubilare mit der Vorstandschaft

Für **40 Jahre**: Otmar Deifel, Ernst Kirsch, Regina Kühnel, Michael Strobl, Carolina Thron-Übler und Birgit Wolf.

Für **25 Jahre**: Erna Bankel, Ursula Bezold, Peter Blank, Heinz Buchner, Wieland Hammes, Walter Frank, Werner Gerschütz, Adelheid Gillich, Erwin Gillich, Reiner Gillich, Roland Gillich, Wolfgang Heider, Robert Karl, Liane Lindner, Wolfgang Lindner, Elke Lukas, Irene Reinhardt, Uta Rupp, Roland Rupp, Hubert Schürer und Rudolf Wolf.

Musikalisch umrahmt wurde die festliche Veranstaltung durch das Ensemble „Bassd Scho“.



Für das leibliche Wohl der zahlreichen Gäste war wie immer gut gesorgt und dank der flotten Bedienung durch die Jugend klappte alles bestens.

Daniel Decombe

Herzlichen Dank an unsere Bedienungen.
Ihr wart spitze!

Einladung

**zur Jahreshauptversammlung
am 20. März 2015, 19:00 Uhr,
im Floraheim, Siedlerstr. 10, Röthenbach**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2014
3. Jahresberichte
 - Vorsitzender
 - Sportlergruppe
 - Jugend
 - DAV-Kids
 - Strolchengruppe
 - Bergsteigergruppe
 - Wandergruppe
 - Seniorenwandergruppe
 - Aktive 60er
 - Seniorengymnastik
 - Hüttenwarte
4. Kassenbericht und Bericht der Revisoren
5. Entlastung der gesamten Vorstandschaft
6. Neuwahlen des 1. und 3. Vorstandes
7. Genehmigung des Haushaltsetats 2015
8. Anträge und Verschiedenes

Anträge müssen bis 1. März 2015 schriftlich in der Geschäftsstelle der DAV Sektion Röthenbach, Friedhofstr. 11, 90552 Röthenbach, eingegangen sein.

Die Vorstandschaft

Hinweis zum Vereinsheft

Das Vereinsheft des DAV Röthenbach wird ab 2015 nicht mehr quartalsmäßig sondern nur noch dreimal im Jahr jeweils im Januar, Mai und September erscheinen.

Auf unserer Internetseite ist das Vereinsheft unter „www.dav-roethenbach.de“ mit Farbfotos eingestellt. Wenn Ihnen in Zukunft die „Online-Version“ genügt, können Sie mir gerne Ihre Mailadresse an „dav.roethenbach@web.de“ übermitteln. Ich werde Sie dann per Mail über die Neuausgabe informieren.

Sollten Sie kein Interesse mehr an dem Vereinsheft haben oder es vielleicht doppelt erhalten, bitte ich Sie ebenso um einen Hinweis an o. g. Mailadresse oder telefonisch unter 0911 / 570 97 06.

Es können so Druck- und Portokosten gespart werden.

Vielen Dank!
Karin Portelli

Honige aus eigener Imkerei

- Honigbonbons
- Bienenwachskerzen
- Kosmetikprodukte
- Geschenkkörbe und vieles mehr



Das Bienenkörbchen

Christine und Thomas Reichel · Am Hirtenbühl 1, 91207 Lauf
09123/75752 + 0170/2128461 · www.dasbienenkoerbchen.de

DAV-Kids und Youngsters

DAV-Kinder und -Jugend wieder erfolgreich bei „10 km von Röthenbach“

In diesem Jahr waren im insgesamt schwach besetzten Schülerlauf die Kinder und Jugendlichen des DAV Röthenbach wieder auf der 2km-Distanz erfolgreich. Im Teilnehmerfeld von nur 17 Schülern konnten alle 8 Starterinnen und Starter des DAV Röthenbach sehr gute Platzierungen in ihren Altersklassen belegen. Herzlichen Glückwunsch!



Die motivierten Schüler geben mächtig Gas!

Die Ergebnisse im Einzelnen:

2-km Schülerlauf

Ringel, Lena,	2. WU10 mit 10:34 min.
Hopf, Luisa,	3. WU10 mit 10:35 min.
Tomandel, Johanna,	4. WU10 mit 11:22 min.
Eckhoff, Sarina,	1. WU12 mit 09:38 min.
Schwarzmeier, Felicia,	2. WU12 mit 11:21 min.

Halbe, Toni,	1. MU10 mit 08:57 min.
Tomandel, Lukas,	1. MU12 mit 08:10 min.
Strobl, Tim,	1. MU14 mit 08:07 min.

Einer der Youngsters startete beim Hobbylauf über 4,6km und belegte prompt den 1. Platz.

Gross, Felix, 1. M 19:23 min.



Gespannt warten die Bambinis auf den Startschuss

Traditionell gingen nach dem Hauptlauf auch endlich die Jüngsten auf die 400m-Laufstrecke. In diesem Jahr waren wie auch schon im Schüler- und Hauptlauf weniger Nachwuchs-Lauf-Bambinis am Start als in den Vorjahren. Unsere kleinen DAV-Lauf-Bambinis bestimmten mit über 20 kleinen Flitzerinnen und Flitzern in traditionellen roten Vereinsshirts den Hauptanteil des Teilnehmerfeldes. In diesem Jahr lief **Diego Litt** vom DAV Röttenbach als Schnellster ins Ziel, knapp gefolgt von Nils Freiberger. Mit vielen Anfeuerungsrufen wurden alle Kleinen erfolgreich bis ins Ziel begleitet (oder gelockt), wo jeder stolz eine goldene Medaille und Gummibärchen entgegen nehmen durfte.

Jana Eckhoff



Kletterausflug der DAV-Jugend und -Kinder

Auch in diesem Jahr organisierte unser Jugend-Trainer Alfred wieder eine gemeinsame Jahresabschluss-Aktion für alle DAV Kids und Youngsters. Am 18. Oktober war es soweit. Wir starteten gemeinsam in Fahrgemeinschaften und mit unserem flotten DAV-Bus an der Steinberg-Turnhalle und fuhren bei herrlichem Herbstwetter in die Fränkische Natur nach Pottenstein.

Für die professionellen Klettereinstrainer war es kein Problem eine Gruppe von knapp 30 Kindern und 10 Erwachsenen in wenigen Minuten mit Klettergurten zu versehen und eine ausführliche Einweisung am „Vor-Kletter-Parcours“ zu erteilen. Ungeduldig und voller Vorfreude auf die echten Kletterrouten absolvierten wir alle das „Vorturnen“ mit Bravour und durften wenig später die Höhen des Pottensteiner Kletterwaldes erklimmen.



Unsere Youngsters kletterten gleich sehr hoch hinauf und hatten Spaß an der „schwarzen“ Gorilla-Route mit einigen schwierigen Abschnitten. Die Jüngeren sahen auch schon in „grünen“ oder „blauen“ Routen so einige Herausforderungen auf sich zukommen, die aber jeder mit Mut und Geschick meisterte und sich dann auch auf die schwierigeren „roten“ Routen traute. Am beliebtesten waren wohl die zahlreichen Seilbahnen, auf denen man mit rasender Geschwindigkeit durch den Wald gleiten konnte. So verbrachten wir fast vier Stunden im Kletterwald. Dazwischen und danach stärkten wir uns noch alle gemeinsam mit kleinen Snacks und Getränken, die der Verein spendierte, und genossen alle gemeinsam unser Glücksgefühl, uns was getraut und geschafft zu haben.

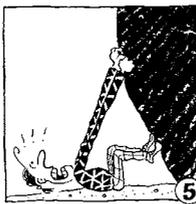
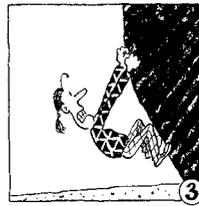


Gruppenfoto der begeisterten Kletterer in Pottenstein

Anschließend trafen wir uns noch alle zum gemeinsamen Abendessen in Diepersdorf im Gasthaus und genossen den leckeren Braten oder die Bratwürste der Familie Haas. Bei der Gelegenheit ließen wir alle unsere gemeinsamen Erlebnisse des vergangenen Jahres in einer Diashow noch mal Revue passieren.

Es war wieder ein toller Saison-Abschluss!

Jana Eckhoff



Schwimmtraining

Auch in dieser Wintersaison findet wieder im Hallenbad am Steinberg jeden Dienstag von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr Schwimmtraining für den Nachwuchs statt. Neben den fünf „alten Hasen“ haben sich inzwischen sechs Neue dazu gesellt. Es sind also elf Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren. Während die einen sich den effektivem Rhythmus beim Brustschwimmen mit Ein- und Ausatmen, Armzug und Beinschlag erarbeiten, versucht sich die andere Gruppe die Kraultechnik mit ihren vielfältigen Technikübungen anzueignen.



Vlnr.: Lena, Yvonne, Emelie, Leni, Lukas, Alexandro,
Timo, Elias, Tobias, Max und Johanna

Schön dass sich so viele Kinder gefunden haben. Für mich stellt dies zwar eine große Herausforderung dar allen individuell gerecht zu werden, aber entwicklungsphysiologisch ist dies die beste Altersspanne koordinative Fähigkeiten zu erwerben. Und somit soll die Freude an der gemeinsamen Bewegung im Vordergrund stehen.

Pitsch-patsch-nasse Grüße
Sonja

TERMINE ZUM VORMERKEN

So. 08.02.2015	Mfr. Crossmeisterschaft Eckental (voraussichtlich)
Mo. 09.02.2015	DAV-Faschingstraining
Sa. Mitte März	Swim and Run Forchheim
So. 26.04.2015	Duathlon Hilpoltstein
Sa. Anfang Mai	Happurger Stauseelauf
Sa. 09.05.2015	Hütteneröffnung in Lehenhammer

Schwimmtraining für Jugendliche

Die Jugendlichen treffen sich zum Schwimmtraining jeden
Donnerstag um 18:30 Uhr im Hallenbad.
Wer Lust hat kann gerne dazu kommen.

Dummert Erhard

I h r P a r t n e r r u n d u m s H a u s

Simmelsdorfer Str. 9 ■ 91245 Simmelsdorf ■ Telefon: 0 91 55 – 92 72 96
Mobil: 0176 – 70 00 98 87 ■ Fax: 0 91 55 – 92 72 96

Ihr Betrieb für:

- * Fenster und Haustüren (Verkauf und Montage)
- * Holz- und Bautenschutz
- * Trockenbau
 - * Fliesenarbeiten
 - * Dachflächenfenster
- * Pflasterarbeiten
 - * Außenanlagen
- * Dachausbau * Dachbodenisolierung

Bericht Klettertreff 2014

2014 war aus Sicht des Klettertreffs ein ausgesprochen erfolgreiches Jahr. Wir konnten uns mit ganz wenigen Ausnahmen regelmäßig Mittwochs treffen und die Außenklettertreffs fanden viel länger als geplant bis Anfang Oktober statt.



Die Klettergruppe am Räuberfels

Erfreulicherweise gibt es in diesem Jahr auch keine Verletzungen zu beklagen. Wegen der im Jahr 2013 verletzungsbedingt ausgefallenen Kurse von mir hatten wir einen kleinen Stau an aus- und fortbildungswilligen Mitgliedern, der dann aber auch noch abgebaut werden konnte.

Unterstützt werde ich seit diesem Sommer in Sachen „Kurse für Kinder und Familien“ von Dirk Verleger, der sich spontan bereit erklärte, die Kletterbetreuerausbildung zu absolvieren und auch schon in seiner Funktion tätig war.

Neben Hallenkursen – die im Röthenbacher Kletterturm stattfanden – fand auch wieder ein Sturztraining an der Hartensteiner Wand statt. Alle waren mit großer Aufmerksamkeit und Spaß dabei und befanden im Anschluss, dass sie um eine wichtige Erfahrung reicher seien. Spektakuläre Sturzfotos



Mona an den „Haselstaudener Wänden“

können auf der Homepage angesehen werden.

Der mobile Laufer Kletterturm wurde am Stadtfest von Kletterern auf- und abgebaut und an dem Wochenende von 17 Kletterern betreut. Wir hatten in diesem Jahr gutes Wetter und regen Andrang. Die Präsenz auf dem Stadtfest war wieder ein Erfolg für den DAV Röttenbach.

Ein absolutes Highlight war der Abschlussklettertreff für das Outdoorklettern in diesem Jahr. Erstmals fand sich die Gruppe zusammen und fuhr gemeinsam ins Fichtelgebirge, Steinwald, um hier an einem schönen Sonntag im Oktober an Granit zu klettern. Für die meisten war es der erste Kontakt mit dieser Art von Granit und zusammen mit der spärlichen Absicherung war die Kletterei äußerst spannend. Die Bilder – wie alle anderen Bilder unserer Aktivitäten – können ebenfalls auf der Homepage eingesehen werden. Unser großartiger Bergfotograf Thiemo Wenkemann hat sich uns an diesem Tag angeschlossen und eine Menge Zeit darauf verwandt den Tag bildlich festzuhalten. Danke Thiemo!

Überhaupt hatten wir in diesem Sommer wieder sehr netten „Zuwachs“ aus Nachbarsektionen.

Ein großes Dankeschön an „meine Gruppe“ für die Unterstützung und Ermutigung nach den Verletzungen den Klettertreff weiterzuführen!! Ich bin echt froh auf Euch gehört zu haben!!!

Und noch ein Danke an meinen Mann Peter, der sich zum „Haus und Hoffotografen“ des DAV Röttenbach entwickelt hat und gleichzeitig dafür sorgt, dass die Homepage der Kletterer und Bergsteiger immer aktuell ist.

Gute Zeit, **Eure Sylvia**

Schnupperkletterkurs für Erwachsene

Am **7.2.15** findet im Röthenbacher Turm
von 10.00 – 13.00 Uhr
ein Schnupperkletterkurs für Erwachsene statt.
Mindestteilnehmerzahl: 6 Personen
Ansprechpartner: Sylvia Koenen, Tel.: 09123/18 25 71

.....
Servus Leute,

hier nun die Planung für den Klettertreff 2015. Wir werden in diesem Jahr nach den Osterferien an der Röthenbacher Wand beginnen und den Mittwochsklettertreff Mitte August voraussichtlich beenden. Der jährliche Abschlussklettertreff findet im Oktober statt. Ich nehme teilweise spontan Änderungen vor. Daher sollten diejenigen, die erstmals teilnehmen möchten, sich kurz rückversichern, ob es bei dem geplanten Fels bleibt. Die aktuelle Planung ist der Homepage zu entnehmen; dort werden Änderungen zeitnah veröffentlicht.

Gedacht ist die Veranstaltung für Leute, die klettern und sichern können. Wir treffen uns gegen 17.00 Uhr am Fels (nicht bei Regen). Bitte bringt eigenes Material mit.

Ansprechpartner ist: Sylvia Koenen, Tel.: 09123/18 25 71.

Ich freue mich auf den Klettersommer mit Euch

Sylvia

Klettertreffplanung 2015

Datum	Fels	Sebastian Schwertner 8. Aufl., Seite	Bernhard Thurn, 8. Aufl., Seite	Franken- jura.com
15.04.15	Röttenbacher Wand	385	124	ja
22.04.15	Weißer Wand	382/384	122	ja
29.04.15	Fällt aus			
06.05.15	Nonnhofer Hochfels	506	85	ja
13.05.15	Kalmusfels	514	58	ja
20.05.15	Schwarzbrennerei	395	117	ja
27.05.15	Grünreuther Wand	292	228	ja
03.06.15	Riesturm	467	91	ja
10.06.15	Petrus/Prellstein	376/374	131/138	ja
17.06.15	Langenstein	253	198	ja
24.06.15	Mönch/Nonne	98/100/101	409/406/407	ja
01.07.15	Graischer Blesteinwände	158-	352	ja
08.07.15	Lug ins Land	393	127	ja
15.07.15	Bärnhofer Wand (Katzenlöcher)	304-306	238-239	ja
22.07.15	Kirchthalwände	494/495	62-	ja
29.07.15	Alter Fritz	77	498	ja
05.08.15	Riffler	250	190	ja
12.08.15	Mittelbergwand	406-408	142	ja
19.08.15	Rabenstein (Sittenbachtal)	236	70	ja
	Pause			
11.10.15	Steinwald/Fichtelgebirge	490	66	ja

Neuer Kletterbetreuer für Kinder und Jugendliche

Die Bergsteiger- und Kletterabteilung hat Zuwachs bekommen!



Wir freuen uns sehr **Dirk Verleger** als Kletterbetreuer begrüßen zu dürfen. Dirk hat im Sommer seine Ausbildung absolviert und seither schon einige Kletterkurse für Familien durchgeführt. Außerdem betreut er das **Kinderklettern, das seit diesem Winter jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr im Röthenbacher Kletterturm** stattfindet.

Bei Interesse ist er unter der Telefon Nr. 0911/46 20 290 zu erreichen. Nähere Informationen zu den Aktivitäten der Kletter- und Bergsteigergruppe sind der aktuellen Homepage zu entnehmen.

Viele Grüße Eure
Sylvia

Letzte Sonntagswanderung im Jahr 2014 geführt von Harry Wölfel am 9.11.2014

Eigentlich hatte der Wetterbericht für den Sonntag etwas Sonne versprochen, aber leider war der Hochnebel so dicht, dass kein Sonnenstrahl die schöne Herbstfärbung der Wälder zum Leuchten brachte.

Trotzdem fanden sich 12 Wanderer, die mit unserem Wanderführer Harry Wölfel an diesem Tag das Walberla (oder korrekt – Ehrenbürg) mit seiner Höhe von 531 m erstiegen und dabei einige Schweißperlen vergossen.



Ausgangspunkt war Regensberg. Von dort ging es erstmal steil bergab. Im Tal angekommen begann dann der Aufstieg zum Walberla. Die Anstrengung wurde belohnt mit einem herrlichen Ausblick in die Ausläufer der fränkischen Schweiz Richtung Erlangen und Forchheim. Nach dieser Anstrengung und dem Abstieg nach Leutenbach stärkten sich die Wanderinnen und Wanderer im bekannten und guten Gasthof Drummer. Um zu den Autos zu kommen musste wieder mit einiger Anstrengung Regensberg erklommen werden. Alles in allem war es auch ohne Sonne eine schöne und erlebnisreiche Sonntagswanderung.

Reiner Knoch

50km Gehen: Andreas Janker wird Deutscher Vizemeister

Röthenbacher Geher dank Bestzeit auf Rang 2

Gleina/Röthenbach: Bei den Deutschen Meisterschaften im 50km Gehen konnte Andreas Janker von der LG Röthenbach/DAV Röthenbach seine persönliche Bestzeit um fast 15 Minuten steigern und mit dem Gewinn der Silbermedaille den größten Erfolg seiner bisherigen Laufbahn feiern.

Bereits im Vorjahr konnte er bei seinem Debüt auf der Königsdistanz des Gehsports, die als härtester und trainingsintensivster Wettbewerb der Leichtathletik gilt, mit Rang 3 einen Achtungserfolg erzielen. Auch in diesem Jahr wurden die Wettkämpfe, zu denen u.a. auch die Deutschen Meisterschaften der Senioren und Junioren über 30km sowie weitere Rahmenwettbewerbe gehörten, im Rahmen der „Gleinaer Schleife im Sachsen-Anhaltinischen Gleina“ ausgetragen.

Neben Janker stellten sich einige namhafte deutsche Spitzengeher an die Startlinie. Zu ihnen gehörten neben einigen ausländischen Gaststartern aus Finnland und Irland die beiden U23 EM-Teilnehmer Nils Brembach und Marcel Lemberg sowie Olympia- und WM-Teilnehmer Christopher Linke (alle SC Potsdam), der im Sommer bei der Leichtathletik EM in Zürich über die 20km den 5. Platz belegte. Auch der 15. von Zürich über die 20km, Hagen Pohle vom SC Potsdam war im Teilnehmerfeld, allerdings hatte er von vorn herein nur für die 30km-Juniorenwertung gemeldet, während seine Vereinskollegen Brembach und Lemberg sich nach der Überquerung der 30km Marke die Option offen hielten, das Rennen fortzusetzen um erstmals in ihrer Laufbahn die 50km zu absolvieren.

Andreas Janker bereitete sich seit Anfang Juli auf den Wettkampf vor, für den er wöchentlich 6-9 Trainingseinheiten mit durchschnittlich 1,5 bis 2 Stunden aufwendete, um das Rennen in einer Zeit unter 4:30 Std. zu beenden, was er im vergangenen Jahr noch deutlich verfehlte. Während von Beginn an das Potsdamer Quartett vor den Augen von Bundestrainer Ronald Weigel die Spitze übernahm, schloss sich Janker mit dem mehrfachen Welt- und Europameister der Altersklasse M40 Steffen Borsch vom SV Halle zusammen und machte sich auf die Verfolgung. Bereits nach 5km musste Marcel Lemberg das Rennen aufgeben. Er hatte offenbar einen fiebrigen Infekt noch nicht ganz überstanden. Kurz vor km 25, den

Janker in 2:10:50 Std. überquerte, löste sich der 31-jährige Röthenbacher von seinem Begleiter, der ohnehin nur für die Seniorenwertung über 30km gemeldet hatte. Nach 30km sicherte sich Nils Brembach den Juniorentitel und entschloss sich das Rennen zusammen mit seinem Potsdamer Mannschaftskollegen Christopher Linke fortzusetzen. Linke, der in der direkten Vorbereitung an einem Infektlitt, musste diesem nun Tribut zollen und



Spitzenleistung von Andreas Janker
Herzlichen Glückwunsch!!!

schied bei km 37 entkräftet aus. Trotz der Anfeuerung des Publikums, in dem sich auch der 50km Olympiasieger von Mexiko City des Jahres 1968 Christoph Höhne befand, wurde es für Andreas Janker, der nun schon auf Rang zwei vorgerückt war, immer schwerer und sein persönliches Ziel unter 4:30 Std. zu finishen rückte in Gefahr. Entgegen den vier Teilnehmern aus Finnland sowie dem auf Rang 3 liegenden Helmut

Prieler (SpVgg Niederaichbach), die allesamt das Rennen aufgaben, kämpfte sich der Röthenbacher aber unermüdlich durch und konnte gar auf den letzten 5km noch einmal beschleunigen und das Rennen in **4:28:47 Std.** beenden. Damit steigerte er seine Zeit aus dem Vorjahr um fast 15 Minuten. Dies bedeutete am Ende hinter dem Potsdamer Nils Brembach, der in einer Zeit von 3:54:47 Std. gewann und am Ende nur knapp 2 Minuten über der Norm für die Leichtathletik WM in Peking im kommenden Jahr lag, den Deutschen Vizemeistertitel. Schneller als Janker und Brembach war an diesem Tag nur Alex Wright aus Irland, der in 3:51:28 Std das Rennen gewann und das Ticket zur WM nach Peking löste. Für Andreas Janker war es der letzte Wettkampf in diesem Jahr, in dem er neben dem Vizemeistertitel auf Bundesebene noch 3 Bayerische und 2 Süddeutsche Meistertitel feiern konnte.

Andreas Janker

Sportgruppe

Nürnberger Herbstlauf am 24.8.2014

Beim Nürnberger Herbstlauf organisiert durch Sissi Baumann Running Concepts nahmen Erwin Gillich über die 10 km Distanz und Ulrike Praß am Halbmarathon teil. Die Laufstrecke startet beim Clubbad und führt vom Valznerweiher durch den schönen Schmausenbuck und durch den Zerzabelshofer Forst, größtenteils auf Waldwegen. Das Wetter war zum Laufen optimal und so konnten die beiden mit den Zeiten und Platzierungen sehr zufrieden sein.

In einer Zeit 46:14 siegte **Erwin Gillich** klar in seiner AK M65.

Ulrike Praß durfte ebenfalls aufs Podest. Mit einer Zeit von 1:51:56 erreichte sie den 2. Platz in der AK W50.

Ulrike Praß



Medoc-Marathon in Frankreich

Wegen der zahlreichen Weinproben gilt er als „längster Marathon der Welt“.

Am 13.9.2014 fand zum 30. Mal der bei Marathonläufern gut bekannte Médoc-Marathon statt. **Sibylle Hell** und **Ulrike Praß** vom DAV Röthenbach nahmen an dieser etwas anderen Laufveranstaltung in Pauillac bei Bordeaux teil.

Diejenigen, die den Wettkampf und die sportliche Herausforderung suchen sind hier fehl am Platz, denn beim Marathon du Médoc geht es primär um die Erlebnisatmosphäre. So beruhen die vier Grundpfeiler der Veranstaltung auf dem Sport, der Gesundheit, der Gastlichkeit und auf dem Feiern. In den zahlreichen Châteaux du Medoc, den Weingütern wird selbstverständlich Rotwein, meist stilvoll in schönen Gläsern angeboten. Und es gehört dazu, dass man jedes Mal stehen bleibt und etwas trinkt, denn der Marathonkurs liest sich wie eine gute Weinkarte: Château Lafite Rothschild, Château Mouton Rothschild, Lynch-Bage, Pichon Longueville, Beychelle und viele andere mehr. Bei diesem Marathon der weinseligen Art ist buchstäblich der Weg das Ziel: Verpflegungsstände mit Rotwein, Austern, Weißwein, Entrecôte, Champagner, Eis und vielen anderen Leckereien

warten auf die buntkostümierte Schar der Marathonis. Eine originelle Verkleidung gehört dazu.



„Santé“ hieß es oft auf der Strecke!

Sibylle und ich liefen also als Bienchen und Marienkäfer mit noch drei weiteren Bekannten los. Eigentlich hatten wir uns für die 1. Hälfte 2:30 h, für die 2. Hälfte 3:30 h als Zeitrichtlinie vorgenommen. Während einer Weinprobe bei km 21 waren wir bereits eine gute Viertelstunde im Zeitverzug, was uns in unserer weinseliger Stimmung allerdings

nicht bekümmerte. Hier jedoch verloren wir uns in den Massen zunächst aus den Augen - anlässlich des Jubiläums waren immerhin 11.000 Teilnehmer gestartet und die Wege zwischen den Weinbergen sind eng.

So lief ich dann mit Uli und Katrin nach 5:09:55h bei strahlendem Sonnenschein durch die Weinberge ins Ziel und Sibylle mit Sabine nach 6:12:29h.

Unseren ursprünglichen Plan, in den 6:30h, die einem zur Verfügung stehen gemeinsam alles auszukosten, auszutrinken und dann zu finishen, hatten wir also knapp verfehlt, aber eine gute Trainingsbasis für die ambitionierteren Herbstmarathons geschaffen, einen Heidenspaß unterwegs gehabt und sicherlich mehr Kalorien aufgenommen als verbraucht!

Ulrike Praß

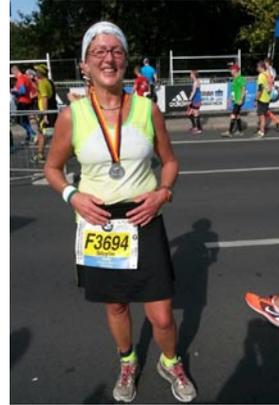


Marathons in Berlin, Mallorca und Budapest

Bei den Herbstmarathons in Berlin, Mallorca und Budapest waren Sibylle Hell und Ulrike Praß wieder für den DAV Röthenbach am Start.

Beim legendären **41. BMW-Berlin Marathon**, der zu den „Big Five“ zählt wurde am 27.9.2014 einmal mehr der Weltrekord gelaufen. Auch eine DAV-Vereinskameradin war mit dabei. **Sibylle Hell (Bild rechts)** spulte bei bestem Wetter souverän ihren Lauf ab und finishte glücklich in 4:32:29 h, 164. Platz W55.

Am 19.10.2014 ging Sibylle gleich noch einmal auf die volle Marathon-Distanz in **Mallorca**. Hier ließ sie die Saison gemütlich mit 5:11:43 h ausklingen.



Der **29. Spar-Budapest-Marathon** fand am 11.10.2014 bei strahlendem Sonnenschein statt. Die wunderschöne Sightseeing-Strecke durch Budapest die am Heldenplatz (Hősök tere) startet und endet, verläuft u.a. über die Kettenbrücke, Margaretenbrücke und Freiheitsbrücke in die Stadtteile Buda und Pest, weiter über die Margareteninsel, vorbei am Parlament entlang der Donau. Die Strecke ist flach und eindrucksvoll.



Ulrike Praß wollte - in einer neuen Altersklasse angekommen - noch einmal unter vier Stunden laufen. Sie änderte beim Budapest-Marathon daher erstmalig ihre Renntaktik, lief die erste Hälfte noch verhalten und ab der zweiten Hälfte schneller. Heraus kam zur großen Freude ein Finish von 3:56:17 h und sie war somit die 143. Frau von 1010 Finisherinnen und 13. in der AK W50.

Ulrike Praß

Ulrike Praß rechts im Bild

Top Zeiten und zweimal erster Platz beim Kunstweg-Lauf in Rednitzhembach

Drei Röttenbacher waren beim 10. Kunstweg-Lauf über amtlich vermessene 10 km in Rednitzhembach am 15.11.2014 am Start. Bei milden Novembertemperaturen entlang der Skulpturen am Kunstweg in Rednitzhembach zeigten Ralph, Helene und Ulli was sie auf Lager hatten.

Ralph Hopf (Bildmitte) blieb einmal mehr unter den angestrebten 40 Minuten. Mit 39:57 erreichte er den 4. Platz in der AK M40.

In Bestform zeigten sich die beiden Damen. Beherzt liefen sie gute Zeiten und siegten unangefochten in ihren jeweiligen Altersklassen.

Ulrike Praß (Bild links) 47:55; 1.W50

Helene Macher (Bild rechts) 55:01; 1.W55

Ulrike Praß



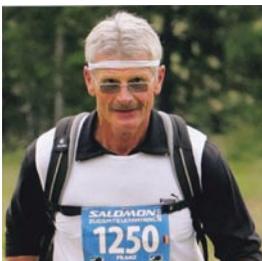
GUTSCHEIN
15%
PREISNACHLASS

Franz Michels beim 30. Jubiläums-Triathlon in Roth

Einen großen Auftritt hatte unser Sportsfreund Franz Michels beim 30. Jubiläums-Triathlon in Roth.

Franz Michels, der für unsere Sektion über lange Jahre als Langläufer weltweit im Einsatz war, hat für die Sektion tolle Ergebnisse auf den Loipen errungen. Bei einigen Senioren-Weltmeisterschaften (Finsterau - Calgary Kanada u.a.) stand er fast immer auf dem Siegerpodest. Auch bei den Fränkischen, Bayerischen und Deutschen Meisterschaften war er in den Siegerlisten vorne dabei.

Beim diesjährigen Jubiläums-Triathlon in Roth wurde Franz eine besondere Ehre und große Aufmerksamkeit zu Teil. Als 1. Sieger lief Franz am 23. September 1984 auf der Bezirkssportanlage in Roth beim 1. Franken-Triathlon ins Ziel. Bei der Premiere 1985 durfte der Feuerwehrmann dafür die Startnummer 1 tragen (Bild rechts). Zweimal hat Franz den Ironman in Roth mitgemacht und sich mit einer Bestzeit von 10:16 Stunden in die Siegerliste eingetragen. Vom aktiven Wettkampfsport hat sich Franz als aktiver Rentner zurückgezogen und seine ganze Liebe gilt den Bergen.



Wir wünschen unseren Franz der seit 46 Jahren Mitglied im DAV und seit 26 Jahren Mitglied in unserer Sektion ist, noch viele unfallfreie und schöne Bergfahrten in den Alpen.

Alfred Unfried

Sporttermine 2015

			DAV-Kommentar
06.01.2015	3-Königslauf Kersbach	6 / 12 KM	
25.01.2015	55.Prellsteinrennen	12 KM/4 km Gaudilauf/4km Walking	
01.03.2015	Herzcross - Crossduathlon Herzogenaurach	4,3 / 15 / 2,5	
08.03.2015	22. Rothsee Lauf	5,2 / 10,4 KM	
14.03.2015	22. Neuhauser Straßenlauf	10 KM	
04.04.2015	Lauftrefferöffnung		10:00 Uhr Hallenbad
19.04.2015	Wendelsteiner Panoramalauf	4,3 / 10,5 KM	
18.04.2015	JFB HiRo Run 21.1	21,1	
26.04.2015	Fürthlauf	10 KM / 5 KM NW	
26.04.2015	Duathlon Hilpoltstein	8-30-3	
01.05.2015	MoritzBergLauf (Berglauf)	10 KM	ETAT
09.05.2015	Landkreislauf		ETAT
09.05.2015	Hütteneröffnung 2015		
18.05.2015	Nürnberger Land - Waldlauf - Altdorf	10 KM	
23.05.2015	Leinburger Kirchweihlauf		ETAT
23.05.2015	DAV Vereinsmeisterschaft Laufen / Walking	beim Kirchweihlauf!!!!	ETAT
14.06.2015	Ingoldstadt Triathlon	SD / OD / MD	
13.06.2015	Kallmünzer Triathlon	SD / OD	
14.06.2015	Kulmbach Triathlon	OD	
22.06.2015	Birkenseetriathlon	SD	ETAT
22.06.2015	Erdinger Stadtriathlon	SD / OD	
27.06.2015	16. Altstadtfestlauf	10 KM / 5 KM NW	ETAT
29.06.2015	Metropolmarathon Fürth	10 / 21 / 42 KM / 10 KM NW	
29.06.2015	Rothsee Triathlon	OD	
06.07.2015	27. Hersbrucker Volkstriathlon	SD / OD	
06.07.2015	Ironman Frankfurt	LD	
13.07.2015	27. Wallenstein-Halbmarathon	12,1 / 21,1 KM / 12,1 KM NW	
20.07.2015	Datev Challenge Roth	LD	
22.07.2015	B2RUN Firmenlauf Nürnberg	6,1 KM	
03.08.2015	Erlanger Triathlon	OD / MD	
10.08.2015	14. Rother Kirchweihlauf	4 / 10 KM	
24.08.2015	MTB Fahrt zur Moritzbergkirchweih		
24.08.2015	18. Nürnberger Herbstlauf	10 / 21,1 KM	
07.09.2015	Fränkische Schweiz-Marathon	16 / 42 KM	
13.09.2015	28. Erlangen Arcaden-Lauf in die Mönau	5 / 10 KM	
14.09.2015	15.Neumarkter Stadtlauf	10,5 / 21,1 KM	
28.09.2015	10 km von Röttenbach	4,6 / 10 KM	
03.10.2015	Sportscheck Stadtlauf Nürnberg	6 / 10 / 21,1 KM / 6 KM NW	
10.10.2015	Ironman Hawaii	LD	
12.10.2015	31. Fürther Kärwalauf	7,5 KM	
01.11.2015	TÜV Rheinland Indoor Marathon	21,1 / 42,195 KM + Staffel	
08.11.2015	2 Std. Lauf bei den Elsis		
15.11.2015	10. Kunstweglauf Rednitzhembach	5,5 / 10 KM	
29.11.2015	Sportlerabschluss		
06.12.2015	38. Forchheimer Nikolauslauf	5,3 / 10 KM	
31.12.2015	12. Silvesterlauf Nürnberg	5 / 10 KM	ETAT

Rennsteig-Mountainbike-Tour vom 17.- 19. Oktober 2014

Der Rennsteig ist ein 170 km langer Kammweg sowie ein historischer Grenzweg im Thüringer Wald und Frankenwald. Er beginnt im Eisenacher Stadtteil Hørschel an der Werra und endet in Blankenstein an der Selbitzbrücke. Außerdem ist er der älteste und mit ca. 100.000 Wanderern jährlich der meistbegangene Weitwanderweg Deutschlands. Er verläuft in Höhen zwischen 500 und 970 Metern. Über 80 % verläuft der Rennsteig nur im Wald mit atemberaubenden Aussichtspunkten und gepflegten Parkplätzen für Wanderer.

Freitag, der 17.10.2014

Es waren acht kernige DAV-Burschen im besten Mannesalter zwischen 40 - 69 Jahren, die beschlossen, mit dem Bike den Rennsteig zu befahren. Mit dem Initiator, Organisator, Allrounder und Guide Wieland an der Spitze. Er organisierte aber auch alles wie z.B. Quartiere, Transfer, Streckenführung und andere Details. Danke Gott ihm im Himmel und erhalte ihm die Kraft und die Ideen für solche spontanen Unternehmungen.

Der DAV-Bus mit Gerald's Hänger brachte uns am Freitag zum Startpunkt nach Hørschel. Herbert, die gute Seele, fuhr ihn dann wieder nach Hause - ihm einen besonderen Dank. In Hørschel waren die Sachen bald gepackt, und am Start an der Werra ging noch einmal jeder seinen Gedanken nach und bekreuzigte sich innerlich und bat um gutes Gelingen.

Es nieselte leicht, aber zum Glück hörte es bald auf und es blieb so auch die ganze Tour trocken. Das erste Teilstück war glitschig, schwer zu fahren und es ging immer nur bergauf. An einem Aussichtspunkt bewunderten wir die Wartburg. Es war ein prospektartiges Panorama - einfach eine Augenweide. Nach diesem Highlight ging es flott weiter. Bald hatten wir unser Etappenziel, das verschlafene Örtchen Kleiner Inselsberg in der Nähe von Brotterode am Fuße des Großen Inselsberg mit seiner stattlichen Höhe von 917 Metern erreicht. Das Hotel entsprach unseren Ansprüchen und jeder war zufrieden. Nach dem Essen saßen wir noch eine Weile zusammen und erzählten, aber bald gingen wir ins Bett, denn der nächste Tag sollte der Schwerste werden und das wusste jeder.

Heute fuhren wir ca. 38 km und 990 Höhenmeter.

Samstag, der 18.10.2014

Fröhlich und gut gelaunt trafen wir uns beim Frühstück und besprachen danach noch kurz die Tour. Um ca. 9.00 Uhr rollten schon die Räder in Richtung unserem nächsten Etappenziel Neuhaus am Rennweg entgegen. Vorbei ging die Fahrt am Rennsteigbergsee und an der Rennsteigarena Oberhof - ein Eldorado nicht nur

für Biathlon-Fans. Dort bewunderten wir die Schießanlage, die jeden von uns sehr beeindruckte. Nach diesem kurzen Stopp sah man in der Ferne Suhl. Das Gelände war nicht sonderlich schwer, es war halt hügelig. Um die Mittagszeit passierten wir Schmiedefeld. Zufällig führte uns der Weg an einer alten Bahnhofswartehalle (Bild unten) vorbei, die zu einer nostalgischen Gaststätte „umgerüstet“ wurde. Bilder in schwarz-weiß aus der guten alten Zeit der Dampflok und einige alte Gegenstände wie z.B. ein alter Fahrkartenhalter und Signale waren zu bewundern. Die Halle war groß und gut gefüllt aber trotzdem hatten wir einen Tisch für uns. Alle waren hungrig und durstig und es fehlte uns dort an nichts.



Gut gestärkt und fröhlich verließen wir bald den schönen Ort und weiter ging es Richtung Neuhaus, das wir auch bald erreichten. Neuhaus am Rennweg lag im Nebel und wirkte auf uns wie ein tief verschlafener Ort. Die Straßen waren leer, und es war kaum eine Menschenseele zu sehen. Die mit Schiefer bedeckten und verkleideten Häuser waren dunkel und farblos. Einige von uns waren in einer Pension und die anderen im Hotel untergebracht, aber alle waren hoch des Lobes. Nach unserem gemeinsamen Essen im Hotel erzählten wir noch und das Bier floss in durstige Kehlen, aber bald ging jeder ins Bett, denn der Tag war doch anstrengend.

Etappendaten: 103 km, 1430 Höhenmeter, 8,5 Std. Fahrzeit.

Sonntag, der 19.10.2014

Heute lag die letzte Strecke vor uns. Es wurde ein lustiger Tag mit vielen Ereignissen. Ursprünglich wollten wir mit der Bahn die Heimreise antreten, aber die Bahn streikte. Wieland schlug als Ziel Bamberg vor und dann weiter mit der S-Bahn, aber dort wurde auch gestreikt. Unser Rentner schlug vor, doch am Montag

Radsport

mit dem Rad nach Hause zu fahren. Alle lachten, denn es dachte jeder an seine Arbeit. Wieland sprach nun per Handy mit seiner Sonja. Die erklärte sich zum Glück bereit, uns mit dem DAV-Bus und Hänger abzuholen. An diesem Sonntag war der Bus frei - ein weiteres Glück. Sonja hatte nur ein Problem! Bus mit Hänger und dann rückwärtsfahren das traute sie sich spontan nicht zu, was auch jeder von uns sofort einsah. Also suchte Wieland in der Nähe von Blankenstein einen Treffpunkt. Er fand einen Autohof in Berg/Bad Steben. Alle freuten sich, denn die Heimfahrt war jetzt gesichert.

Nun nahmen wir die letzte Etappe mit dem Ziel Blankenstein an der Saale in Angriff. Nach 40 km machten wir in Grumbach in einer Pizzeria Fiesta. Ein schönes Restaurant und es war alles sehr lecker. Bereits nach weiteren 2,5 km stellten wir der kleinen Imbissbude „Ma Reile“ einen Besuch ab. Wir mischten uns unter die Einheimischen, und so fand jeder einen Platz.



Wir tranken und tranken und stießen an, dass die Gläser nur so klirrten, und so wurde es immer lustiger. Plötzlich kam ein Pärchen mittleren Alters in die Hütte. Sie schaute sich nach einem Platz um. Unser Rentner winkte ihr zu und zeigte auf sein Knie. Sie lächelte charmant und sagte: „Nein danke, zu heiß“. Die ganze Bude tobte! Und wieder klirrten die Gläser und das Bier floss in Strömen. Nach einer Weile beendeten wir die Fete und weiter ging's auf unseren Rädern. Kurz vor dem Ziel gab es noch einen gewaltigen Anstieg. Jeder piffte aus dem letzten Loch, denn das Bier hatte so seine Tücken. Am Ziel freuten sich alle und beglückwünschten sich. Nun fuhren wir gemütlich zum Autohof und dort erwartete uns schon Sonja. Sie hatte sogar an einen Kasten Bier gedacht. Super - danke Sonja. Die Räder waren schnell eingeladen und ab ging es in Richtung Heimat. Gesund und munter kamen wir hier an und dankten noch einmal Wieland für die hervorragende Organisation der Tour. Es war für alle ein Erlebnis!

Etappendaten: 65 km, 840 Höhenmeter, 7,5 Std. Fahrzeit.

DANKE

Burckhard Polley

DAV-RadTour 2015

Die DAV-RadTour 2015 startet am Samstag, den 20.06.2015 in Röthenbach und führt auf die kroatische Halbinsel Istrien in die malerische Küstenstadt Rovinji, die wir nach siebentägiger Fahrt am Freitag, den 26.06.2015 erreichen. Nach einem Erholungstag fahren wir am Sonntag, den 28.06.2015 mit dem Reisebus zurück.



Die Streckenlänge beträgt ca. 890 Km mit ungefähr 12000 Höhenmetern, so dass der Tagesdurchschnitt bei 130 km/1700 Hm liegt.

Die Route führt über Pöttmes (2012: kulinarischer Höhepunkt) nach Murnau. Von dort aus fahren wir über den Brenner durch die Sextener Dolomiten sowie die Karnischen

Alpen nach Lipica/Slowenien und gelangen so nach Rovinji.

Teilnahmeberechtigt sind wie üblich alle DAV-Mitglieder. Neueinsteiger/innen sind herzlich willkommen. Wie immer besteht die Möglichkeit, halb- oder auch ganztags zu pausieren und in dieser Zeit eines der Begleitfahrzeuge zu fahren.

Verbindliche Anmeldung zur Tour erfolgt durch Einzahlung von 300.- Euro auf das Konto Nr. 140056782 bei der VRBank Nürnberg, BLZ 760 606 18, Stichwort „Rovinji“. Kontoinhaber ist Herbert Hilpoltsteiner. IBAN: DE77760606180140056782; BIC: GENODEF1N02.

Anmeldeschluss ist Freitag, 13.02.2015.

Weitere Auskünfte bei Wieland (0911/5048144) oder bei mir (0911/508273).

Hipo

Bericht der Aktiven Sechziger

Unsere diesjährige 3-Tages-Tour ging in die Wendelsteinregion. In Brannenburg machten wir Station um von dort aus die herrliche Bergwelt zu erwandern. Die erste Tour führte uns auf die Schuhbräualm. Von dort oben eröffnete sich ein weiter Blick ins Inntal und zum Chiemsee.



Gerade noch rechtzeitig vor dem sich nahenden „Kittelwascher“ erreichten wir beim Abstieg die Schlipfgrubalm. Was auf dem Berg als Regen niederging war im Tal ein Hagelschauer – doch wir kamen trocken wieder zum Hotel zurück.



Am nächsten Tag starteten wir unsere Tour zu den „Hohen Asten“ erst mal über den Bieber Berg, auf dem unvermutet ein Kreuzgang mit kleiner Kapelle und viele in den Fels geschlagene Altar-Nischen auftauchten. Nach einer kurzen Flachetappe begann der Anstieg von Flintsbach aus. Oben angekommen war eine deftige Brotzeit willkommen; leider verhinderten Nebelschwaden den Blick auf das Kaisergebirge – der guten Stimmung tat das aber keinen Abbruch.

Beim Abstieg machten wir noch einen Abstecher abermals bergauf nach St. Peter, wo im Schatten der kleinen Kirche noch einmal gerastet wurde. Über 20 km und mehr als 700 Höhenmeter wurden an diesem Tag bewältigt, und mancher von uns frischte seinen „alpinen Hintergrund“ wieder auf.

Zum Abschluss der 3-Tages-Fahrt war eine Rundtour um Brannenburg geplant, die wir aber wegen des einsetzenden Nieselregens sehr verkürzten um letztendlich in Rosenheim wieder trockenen Fußes die Reise ausklingen zu lassen.



Fast vollzählig unterwegs sind wir einfach nicht mehr zu übersehen

Fleißig unterwegs waren wir auch bei unseren 14-tägigen Wanderungen. Schwanberg – Schlachtschüsselweg – Königstein – Hersbruck und Heidenloch waren lohnende Ziele. Auch der Bahnstreik konnte uns in unseren Aktivitäten nicht bremsen.

Aktive Sechziger

Die letzte Tour im Jahr führt uns diesmal über Haimendorf auf den Moritzberg und zurück über Rockenbrunn nach Renzenhof. Damit geht dann ein erlebnisreiches Wanderjahr zu Ende, das uns durch unsere Wanderführer die Heimat auf vielen neuen Wegen präsentierte.

Für das neue Wanderjahr wünschen wir uns Gesundheit um gemeinsam weiterhin viele unvergessliche Touren unternehmen zu können, miteinander Spaß zu haben und wieder viel Neues entdecken zu können.

Lilo Eichhorn



CHRISTIAN PISCHL



- Brand-, Wasser- und Einbruchschäden
- Fenster / Haus- und Innentüren
- Beratung- Planung - Betreuung
- Sonnen- und Insektenschutz
- Rolladen und Rolll Tore
- Umbauten von A - Z
- Möbel und Parkett
- Bad und Sanitär
- Reparaturen

☎ 0911 57 76 76

📠 0911 5 70 99 49

🌐 www.pischl-renovierungen.de

✉ info@pischl-renovierungen.de

Mühlach 59 · 90552 Röthenbach/Peg.



Ihr Partner in allen Fragen rund um die Gesundheit!

Kommen Sie vorbei oder besuchen Sie uns unter:

www.pegnitz-apotheke.de

Grabenstrasse 12 - 90552 Röthenbach

Tel.: 0911/577125 - Fax: 0911/5707181 - e-mail: pegnitz-apotheke@aponet.de

Jetzt neu:

Punkten Sie bei uns mit Ihrer PAYBACK Karte!*

(*Für den Umsatz mit freiverkäuflichen und apothekenpflichtigen Arzneimitteln sowie mit dem apothekenüblichen Ergänzungssortiment)



Mit einem kleinen Team reisten die Leichtathleten der LG Röthenbach zu den **Nordbayerischen Seniorenmeisterschaften** in das oberpfälzische Wiesau. Das Wetter stimmte erst am Ende des Wettkampftages die Mienen der Athleten freundlicher. Tagsüber störten Wind und Regengüsse die Konzentration der Sportler.

Davon unbeeindruckt gab sich der Röthenbacher Hochspringer Mathias Deinhard in der Altersklasse M45. Ohne Konkurrenz übersprang er sicher seine Einstiegshöhen von 1,50 m bis 1,68 m. Auch die

1,72 m waren keine Hürde.

Die nächste Höhe übersprang Mathias Deinhard im zweiten Versuch und sprang dabei sogar noch 1 cm höher als bei seinem Deutschen Vizetitel in der Hallensaison mit 1,76 m. Gut in den Wettkampf kam auch Armin Pohley in der Altersklasse M55 im Kugelstoßen. Im dritten von sechs Versuchen stieß er das 6-Kilo-Gewicht auf 9,03 m und gewann damit Bronze. Nur zwei Teilnehmer gingen im Weitsprung an den Start. Der Röthenbacher Pohley lag am Ende 20 cm hinter Dr. Klaus Lutter aus Regensburg, der mit 4,31 m gewann. Im Speerwerfen erreichte Armin Pohley, der erst



Mathias Deinhard beim Hochsprung

seit einem Jahr im Leichtathletiktraining ist, den 3. Platz mit einer Weite von 28,27 m. Peter Blank trat in der Altersklasse M65 an. Im Sprint zeichnete sich bis zum Schluss ein enges und spannendes Rennen ab. Es gewann Dieter Bach aus Mellrichstadt mit 14,57 sek vor Peter Blank mit 15,04 sek und Richard Herrmann aus Ochsenfurt. Der Röthenbacher hatte im Weitspringen leider Pech und übertrat seine ersten beiden guten Sprünge knapp. So blieb am Ende Rang 2 hinter dem Favoriten Dieter Bach. Die 5-Kilo-Kugel stieß Peter Blank auf genau 8 m. Eine konstante Serie legt Susanne Frauenberger in der Altersklasse W45 im Kugelstoßen hin. Alle sechs Versuche landen um die 7 einhalb Meter. Damit erreichte sie Platz 3 hinter Gundula Reuter und Claudia Hauffenmeyer aus Leerstetten. Die gleiche

Reihenfolge ergab sich im Diskuswerfen. Die Röthenbacherin erzielte dabei 19,05 m. Das Speerwerfen beendete Susanne Frauenberger als Zweite mit 18,48 m (1 m hinter Gundula Reuter).

Trotz schlechter Wettervorhersagen meinte es der Wettergott gut mit den Sportlern, die sich beim **21. Manfred Stepan-Gedächtnissportfest** auf dem Sportplatz an der Steinbergschule in Röthenbach einfanden. 37 Athleten aus 26 Vereinen zeigten bei dem von der LG Röthenbach ausgerichteten Event, wie leistungsstark sie auch noch am Saisonende sein können. So durfte LG-Vorstand Kerstin Kuhne zusammen mit Bürgermeister Klaus Hacker am Ende des Wettkampftages eine Vielzahl von Urkunden mit ausnehmend guten Leistungen verleihen. Eine wohl noch nie gelaufene Konstellation brachte Dr. Klaus Wucherer von der LAC Quelle Fürth in der M70 auf die Bahn. Um 11:00 Uhr trat er über die 100m-Sprintstrecke an. Um 12:00 Uhr lief er 200m, 1 Stunde später die Stadionrunde über 400m und zu guter Letzt um 14 Uhr stellte er sich auch der Herausforderung über 800m. Die ersten 3 Läufe konnte er gewinnen (14,32 sek / 29,02 sek / 66,99 sek) und beim letzten Rennen musste er sich nach 800m nur sehr knapp mit 2 Hundertstelsekunden seinem Vereinskameraden Werner Höfler geschlagen geben. Wucherer hatte sich in diesem Jahr bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Erfurt einige Tage nach seinem runden Geburtstag bereits vier Titel in der M70 gesichert. Neben Gold über 80m und 300m Hürden entschied er auch die Flachstrecken über 200m und 400m für sich. Seine konstant herausragende Leistung und seine regelmäßige Teilnahme beim Sportfest in Röthenbach sicherten ihm in diesem Jahr auch den Manfred Stepan-Gedächtnispokal, der ihm von Traudl Stepan überreicht wurde. Verletzungsbedingt nicht starten konnte in diesem Jahr der Sprintstar der LG Röthenbach, Stefan Dietz (M45). Der bereits 2-malige Medaillengewinner mit der 4 x 100m-Staffel in Turin und Sydney bei den World Masters Games, den Olympischen Spielen der Sportler über 29 Jahre, der auch im Vorstand der LG Röthenbach aktiv ist und einer der ersten Schülersportler in der LG Röthenbach war, wurde für seine langjährige sportliche Leistung und seine ehrenamtliche Mitarbeit mit dem Fritz Kuhne-Pokal belohnt, der ihm von Christa Kuhne überreicht wurde. Die schnellsten Rennen des Tages gelangen Franz Kupfer von der LG Bamberg, der in der M30 über 100m nach 11,98 sek das Ziel erreichte. Die 200m beendete er nach 24,62 sek. Über 400m war Bernhard Grißmer vom VfL Sindelfingen uneinholbar. In der M55 benötigte er nur 63,26 sek bis ins Ziel. Beim Hochsprung hatte Günter Braun vom TSV Crailsheim am meisten zu bieten. Er übersprang in der M75 1,19 m. Den Weitsprung dominierte Marcus Neumann von der LG Hersbrucker Alb. In der M40 sprang er 4,57 m. Kurt Soller vom TV Münchsmünster brachte es in der M70 auf 3,92 m. Beim Kugelstoßen lagen die Leistungen von Jürgen Klingszot vom TSV Brendlorenzen (M50) mit 11,77 m, von Dieter Krumm von der LAC Quelle Fürth (M60) mit 12,21 m und von Werner Kohnen vom TSV 1861 Zirndorf (M75) mit

LG Röthenbach

9,68 m ganz vorn. Im Diskuswurf hatte Jörn Warmuth von der LG Erlangen in der M40 mit 37,03 m die Nase vorn und Karl-Heinz Fichtner von der LG Röthenbach gewann in der M50 mit 34,83 m. Ähnlich stark waren die Leistungen im Speerwurf. Hier gewann in der M70 Karl-Heinz Adrian vom SV Bubenreuth mit 35,67 m und in der M40 Heiko Reichel vom TV Münchsmünster mit 41,14 m.

Bei den Frauen schrieb sich Elisabeth Leopold in der W75 mit 2,50 m in die Siegerliste ein. Sabine Grißmer vom VfL Sindelfingen belegte in der W45 den ersten Platz im Kugelstoßen, Diskuswurf und mit dem Speer (8,29 m / 28,74 m / 23,25 m) jeweils deutlich vor Susanne Frauenberger von der LG Röthenbach.

Die Freiluftssaison für Werfer neigt sich langsam dem Ende zu und so nutzten viele Athleten den **Werferitag der LG Röthenbach**, um ein letztes Mal in diesem Jahr ihre Kräfte zu messen, und um vor dem nächsten Start in einer neuen Altersklasse nochmals ihre Bestleistungen zu steigern. Und so konnten Athleten, Kampfrichter und Zuschauer viele gute Leistungen bestaunen. Beim Diskuswurf der Männer M60 zeigte Hubert Berger vom TSV Schwabmünchen, was noch immer in ihm steckt. Er warf das Sportgerät 48,82 m weit und setzte sich damit 15 m vor den Zweitplatzierten. Victor Havlik vom LAZ Kreis Würzburg wird bestimmt auch einmal diese Weiten erreichen, denn in der MU18 siegte er mit jetzt schon sehr guten 36,93 m. Oliver Holstein aus der starken Werfertruppe des TV Altdorf überzeugte in der Altersklasse U23 mit 32,41 m und auch Jean von Wittke vom SC Preußen Erlangen hatte mit 32,16 m in der M45 einen guten besten Versuch. Mit der Kugel konnte sich Andreas Bernard vom FC Pegnitz in der MU18 mit 13,76 m durchsetzen. Mit einem guten Meter weniger (12,58 m) zeigte Dieter Krumm, dass man auch in der Altersklasse M60 noch mit der Kugel umgehen kann. Und auch Jean von Wittke hielt mit 11,69 m mit. Mit dem Speer gelang Andreas Bernard eine weitere hervorragende Leistung. Er schleuderte ihn bis auf 51,86 m. Auch in dieser Disziplin war Jean von Wittke gut dabei. Er siegte in seiner Klasse mit 38,71 m. Und in der M65 setzte sich Wolfgang Schmidt mit 35,24 m durch. Bei den Werferinnen zeigte die 27-jährige Birgit Heinlein vom ESV Nürnberg Rangierbahnhof ihr Können. Mit der Kugel erzielte sie ein Ergebnis von 10,41 m. In der W50 kam Agnes Düll von der LG Kreis Ansbach auf 9,06 m. Mit dem Diskus kam die Athletin vom ESV auf 27,25 m; ihre Ansbacher Konkurrentin erreichte 25,99 m. Mit dem Speer allerdings reichte Lena Leicht von der LG Hersbrucker Alb in der WU18 mit 32,52 m dicht an die Nürnberger Sportlerin heran, die auch in dieser Disziplin mit 32,76 m siegte. Bei der abschließenden Siegerehrung und dem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ließen die Sportler das Werferjahr Revue passieren und verabredeten, auch in 2015 wieder nach Röthenbach zu kommen.

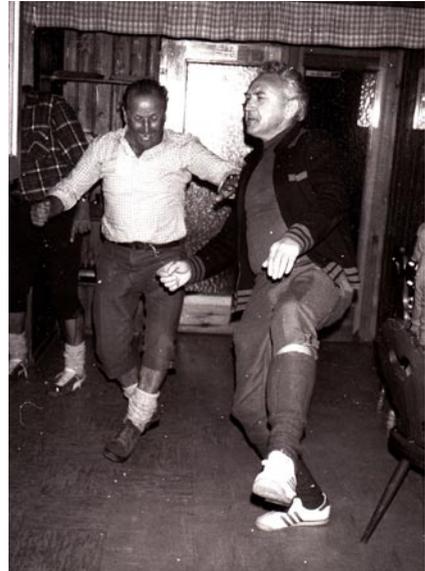
Stefan Dietz, Kerstin Kuhne

Sektionsfahrt ins Gesäuse im Jahr 1981

Vom 2. - 4. Oktober 1981 führte die Sektionsfahrt des DAV Röttenbach in die Steiermark zur Hesshütte ins Gesäuse.

Auf dem Bild sind die beiden Tänzer Heinz Götze und Max Fischer zu sehen. Zu dieser Zeit war der Ententanz in und die beiden tanzten nach einigen Schoppen Rotwein sehr wild und ausgiebig. Dafür reichte die Kondition auch nach dem Aufstieg über den bekannten Wasserfallweg zur Hütte noch.

Heinz Götze (Bild links) und
Max Fischer (rechts) geben alles!



Am nächsten Tag wurden verschiedene Gipfel wie die Planspitze (2.117 m) oder der Hochzinödl (2.191 m) bezwungen.

Am Sonntag besichtigten die Teilnehmer den besonders schönen Bergsteigerfriedhof in Johnsbach. Der Pfarrer erzählte ganz euphorisch welche bekannten Bergsteiger hier liegen und wie bedauerlich es war, dass manche doch lieber in ihrer Heimatgemeinde begraben sein wollten.

Zum Abschluss gab es noch etwas Kultur mit dem „Reiseleiter“ und damaligen Vorstand Hermann Fischer bei der Besichtigung der eindrucksvollen Bibliothek im Kloster von Admont.

Reiner Knoch

Weihnachtsfeier der Senioren

Zum Jahresabschluss kamen wir im Landgasthof Löhner in Diepersdorf zu unserer alljährlichen Weihnachtsfeier zusammen.

Wir haben uns sehr gefreut unsere beiden Vorstände Klaus Hacker und Karl-Heinz Koth begrüßen zu können. Vorträge von Monika und Kristina wurden feierlich umrahmt von den musikalischen Darbietungen von Elfriede, Bernhard und Daniela (Bild unten) sowie dem Trio Michel, Robert und Reinhold.



Reinhold bei der Begrüßung



Danach kam – wie in jedem Jahr – unser Weihnachtsmann Werner (Bild rechts) und lobte mit kleinen Gedichten die fleißigen Wanderführer. Wir bedanken uns bei unserem Senioren-Wanderführer Reinhold und seiner Frau Hanna für Ihren unermüdlichen Einsatz im vergangenen Wanderjahr.

Danke auch an Rolf, der immer bemüht ist, dass wir jeden Mittwoch einen Wanderführer haben. Und nicht zuletzt „danke“ an Grete Lanzendörfer, die immer zuverlässig und pünktlich die geliebte „Quetsch’n“ transportiert, denn ohne Musik und Gesang wäre es kein schöner Wandertag.

Kristina Kohl

Die Nikolausrede ...



*Längst erwachs'ne „kleine Sünder“,
Manager und Wortverkünder,
Vereinsvorstände, Direktoren,
beinah' hätt' ich die Lust verloren!*

*Und zwar die Lust am „Funktionieren“,
Jahr um Jahr hier zu agieren
und mit dem Finger anzuzeigen.
Ich dachte daran „auszusteigen“!*

*Ja, auch so ein Weihnachtsmann
denkt wohl zeitweilig daran,
gerade in so stressigen Tagen
mal nicht nach der Pflicht zu fragen.*

*Eventuelle Ähnlichkeiten
aufs Publikum hier abzuleiten
sind streng vertraulich und gewagt,
nur angedeutet, nicht gesagt!*

*Doch sicherlich wird mancher eben
sich selbst erkennend, recht mir geben.
Der Nikolaus als Mensch gesehen
muss auch dafür gerade stehen.*

*Gott sei Dank, nach kurzer Zeit
war von den Zweifeln ich befreit
und innere Freude sagte mir:
„Du bist ja eigentlich gerne hier!“*

*Doch hab' ich anders disponiert
und wirtschaftlich nicht investiert.
Der leere Sack auf meinem Rücken
wird momentan Euch nicht entzücken.*

*Er ist gefüllt mit kleinen Sünden,
die ich Euch werde jetzt verkünden.
Und wie in jedem Jahr zuvor,
klopf' ich danach ans Himmelstor.*

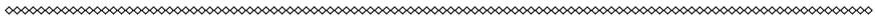
Euer Nikolaus Werner

Senioren Jahresrückblick

Die Senioren-Wanderer sind in die Jahre gekommen!
Man merkt es deutlich daran, dass die Lust an langen Autofahrten und anstrengenden Wanderungen nachlässt. Unsere Ausflüge im vergangenen Jahr beschränkten sich vor allem auf die nähere Umgebung wie Birkensee, Engelthal, den Lorenzer Wald, Fuchsau, Förrenbach usw.

Die Wanderführer haben sich sehr bemüht, möglichst keine bergigen und zu langen Wanderungen auszusuchen. So können wir auf ein unfallfreies und fröhliches Wanderjahr zurückblicken.

Reinhold



Termine der Wandertage der Seniorenwanderer

Januar	21.01.2015		
Februar	04.02.2015	18.02.2015	
März	04.03.2015	18.03.2015	
April	01.04.2015	15.04.2015	29.04.2015
Mai	13.05.2015	27.05.2015 Hüttentag	
Juni	10.06.2015	24.06.2015 Wanderfahrt	
Juli	08.07.2015	22.07.2015	
August	05.08.2015	19.08.2015	
September	02.09.2015	16.09.2015	30.09.15
Oktober	14.10.2015	28.10.2015	
November	11.11.2015	25.11.2015	
Dezember	09.12.2015 Weihnachtsfeier		

Die Wanderorte bzw. die Touren werden jeweils in der Tagespresse bekannt gegeben.

JANKER

Zimmerermeister
Dachdeckermeister
Baubiologe
Geprüfter Gebäude-
energieberater HWK



JANKER GmbH
Mühllach 10
90552 Röthenbach
Tel.: 0911/570 63 34
Fax: 0911/570 76 78
info@janker-dach.de
www.janker-dach.de



So?!
Oder lieber gleich
zu Janker!

leistungsstark innovativ sympathisch

Wir bieten:

- Für die Wanderer-**
Die Brotzeit
- Für die Läufer-**
Die Zwischenmahlzeit
- Für die Radfahrer-**
Die Energieträger
- Für Ihre Feste-**
Leckere Braten-
und Wurstplatten

Fränkische Spezialitäten



Grabenstraße 22 Tel.: 0911/570 67 50
90552 Röthenbach Fax 0911/570 96 97
Im Internet: <http://www.metzgerei-laechele.de>
Neu ! jetzt mit Online-Shop

Beachten Sie unsere wechselnden **Wochenangebote !**
Haben Sie schon Ihre **Treuekarte** ? Holen Sie sich eine bei Ihrem nächsten Einkauf.

Sachverständigenbüro Schlinger Martin

Schaden- und Wertgutachten für Kfz, Maschinen und Transportgüter



Martin Schlinger

EU zertifizierter

Kfz-Sachverständiger gem.

DIN EN ISO/IEC 17024

Havarie-Kommissar

Industriestrasse 17

91227 Leinburg

Phone: +49 (0) 9120-180 11 76

Fax: +49 (0) 9120-180 11 79

Mobil: +49 (0) 172 - 99 38 463

E-Mail: svb-schlinger@t-online.de

Web: www.sv-schlinger.de

Private und gerichtliche Schaden- und Wertgutachten



für:

LKW / PKW,
Wohnwagen, Wohnmobile,
Krad und Fahrrad,
Bau-, Sonder- und
Landmaschinen,
Motoren und Getriebe,
Transport und Havarie-
Schäden

Der Tipp vom Fachmann:

Viele Fahrzeughalter wissen nicht, dass ihnen nach einem Unfall die Wahl eines eigenen KFZ-Sachverständigen per Gesetz zusteht.

Überlassen Sie die Begutachtung Ihres Unfallschadens bzw. Wertermittlung Ihres KFZ einem Sachverständigen **Ihres** Vertrauens.

Es geht schließlich um Ihre Sicherheit und Ihr Geld!

Zur Erinnerung

an unseren Sportfreund und Bergkameraden **Otmar Thüringer**.

Am 28.10.2014 hat unser von allen geschätzter Sport- und Bergfreund Otmar Thüringer seine letzte Bergfahrt angetreten.

Otmar war Mitglied seit dem 1.1.1967 und hielt über 47 Jahre der DAV Sektion Röthenbach die Treue. Otmar war begeisteter Fußballer, Langläufer und Bergsteiger. Seine Kameraden und Mitbürger schätzten vor allem seine Hilfsbereitschaft, seine Kameradschaft und sein soziales Engagement. Auch in seiner politischen Laufbahn als langjähriger Gemeinderat und 3. Bürgermeister in seiner Heimatgemeinde hat er vielen Leuten mit Rat und Tat zur Seite gestanden.



Auch als er noch als Küchen-Fachmann bei der Firma Gruco arbeitete hat er viele unserer Vereinskameraden mit den hochwertigen Gruco-Küchen versorgt. In meiner Dachwohnung, die ich zur Zeit renoviere, steht noch immer eine Gruco-Küche, die Otmar mit viel Liebe und Sachverstand eingebaut hat. Sie wird mich immer an einen guten Freund erinnern. Vor einigen Jahren ist Otmar schwer erkrankt und hatte eine lange Krankengeschichte zu ertragen, die er mit Hilfe seiner lieben Linde und seiner Familie so gut wie möglich gemeistert hat.

Wir, die DAV Sektion Röthenbach mit allen Sport- und Bergfreunden, werden Otmar immer ein ehrendes Gedenken bewahren.

Alfred Unfried

Herzlichen Glückwunsch!

Den Geburtstagskindern, die 50, 60, 70 Jahre und älter werden.

- | | | | |
|--------|-----------------------------|--------|--------------------------------|
| 01.01. | Pfaffenberger Max, 77 | 14.02. | Preißinger Brigitte, 70 |
| 03.01. | Ambrunn Helmut, 76 | 14.02. | Rauschert Willi, 86 |
| 03.01. | Thor Karin, 75 | 16.02. | Dümler Manfred, 81 |
| 03.01. | Rötzer Klaus, 60 | 18.02. | Wolf Rudolf, 74 |
| 04.01. | Gerschütz Werner, 74 | 22.02. | Meingast Werner, 80 |
| 05.01. | Buchner Alfred, 75 | 24.02. | Reinhardt Irene, 71 |
| 08.01. | Rupprich Ingrid, 70 | 24.02. | Sluka Hermann, 82 |
| 09.01. | Rieß Rudolf, 76 | 25.02. | Reis Wolfgang, 74 |
| 09.01. | Lang Uwe, 50 | 27.02. | Fanghänel Anni, 81 |
| 10.01. | Hofmann Fritz, 79 | | |
| 10.01. | Reisser Horst, 75 | 01.03. | Quast Hartmut, 70 |
| 10.01. | Menzner Günter, 72 | 02.03. | Pätzold Eckhard, 80 |
| 12.01. | Polley Burckhard, 70 | 02.03. | Wolf Berta, 90 |
| 14.01. | Dierl Manfred, 76 | 03.03. | Schmidt Helga, 72 |
| 15.01. | Krämer Walter, 71 | 03.03. | Schmitt Klaus, 74 |
| 15.01. | Haase Barbara, 50 | 09.03. | Stiegler Rudolf, 80 |
| 17.01. | Sopejstal Manfred, 75 | 10.03. | Fischer Martha, 79 |
| 22.01. | Feichtmayr Alice, 72 | 10.03. | Barth Udo, 60 |
| 24.01. | Bertl Gisela, 60 | 13.03. | Ascherl Jürgen, 72 |
| 25.01. | Büttner Fritz, 78 | 13.03. | Braungardt Rainer, 50 |
| 25.01. | Luber Walter, 50 | 15.03. | Feichtmayr Jürgen, 76 |
| 25.01. | Merk Andreas, 50 | 16.03. | Kern Werner, 83 |
| 26.01. | Riegel Wolfgang, 71 | 17.03. | Lukas Alfred, 85 |
| 27.01. | Hornung Alfred, 50 | 19.03. | Unfried Margarete, 77 |
| 29.01. | Bär Leonhard, 72 | 19.03. | Herdl Karl-Heinz, 78 |
| 31.01. | Kirsch Ernst, 82 | 22.03. | Leha Betty, 74 |
| | | 25.03. | Maron Heinz Peter, 50 |
| 03.02. | Kohl Kristina, 71 | 26.03. | Postler Hannelore, 73 |
| 03.02. | Wagner Hilde, 75 | 26.03. | Trefzger Gertrud, 82 |
| 04.02. | Fischer Barbara, 71 | 27.03. | Schultheiss Heinz, 77 |
| 04.02. | Greul Bernhard, 60 | 28.03. | Imolauer Emil, 80 |
| 07.02. | Klink Martin, 50 | 29.03. | Naber Elfriede, 75 |
| 09.02. | Demuth Andrea, 50 | 29.03. | Hofmann Sigrid, 50 |
| 12.02. | Gumann Fritz, 71 | 30.03. | Menck Sabine, 50 |
| 12.02. | Geiger Karl, 78 | 31.03. | Schatz Erika, 72 |

01.04.	Wisatzke Richard, 79	13.04.	Brunner Manfred, 80
03.04.	Meier Jörg, 50	15.04.	Wägner Karlhorst, 74
07.04.	Pruksch Karl-Heinz, 81	18.04.	Schmitz Rudolf, 72
09.04.	Keppke Eberhard, 76	20.04.	Süß Helene, 81
10.04.	Stepan Waltraud, 71	21.04.	Gundel Heinz, 81
10.04.	Radlinger Helmut, 72	30.04.	Hufnagel Ludwig, 70



Neuaufnahmen

Wir begrüßen mit einem herzlichen Berg Heil unsere neuen Sektionsmitglieder

Baier Jona, Diepersdorf	Leicht Barbara, Rückersdorf
Baier Finja, Diepersdorf	Müller Jakob, Nürnberg
Baier Christian, Diepersdorf	Philipp Rainer, Röthenbach
Baldauf Maximilian, Leinburg	Philipp Phineas, Röthenbach
Bauer Andrea, Diepersdorf	Rieke Torsten, Rückersdorf
Cuccu Alessandro, Leinburg	Rose Karin, Röthenbach
Eggerickx Lucie, Rückersdorf	Rose Jochen, Röthenbach
Freudenberger Melanie, Leinburg	Scharrer Lena, Leinburg
Goik Robert, Schwaig	Scharrer Finia, Leinburg
Goik Richard, Schwaig	Sperl Xaver, Röthenbach
Götz Bibiana, Röthenbach	Wenzel Andreas, Heroldsberg



Wir trauern um

Otmar Thüringer	Mitglied seit 1967
Dieter Mielke	Mitglied seit 1999
Dora Teufel	Mitglied seit 1978

Wir werden ihnen immer ein ehrendes Gedenken bewahren.

Das Alles Vormerken

Januar	11.01.2015	Wanderung mit Harry Wölfel von Röthenbach zum Moritzberg (ME), 10 h Abmarsch am Hallenbad
	16.-18.01.15	Langlaufkurs in Neubau/Fichtelgebirge, Ansprechpartner Erwin Unfried
Februar	22.02.2015	Wanderung mit Harry Wölfel von Röthenbach nach Kuhnhof (ME), 9:30 h Abmarsch an der Post
März	15.03.2015	Wanderung mit Harry Wölfel von Hohenstadt nach Großmeinfeld (ME). 9 h Abfahrt an der Post
	20.03.2015	Jahreshauptversammlung im Floraheim, 19 h
April	04.04.2015	Lauftrefferöffnung , 10 h am Hallenbad
Mai	09.05.2015	Hütteneröffnung in Lehenhammer
	23.05.2015	Vereinsmeisterschaft Laufen/Walking in Leinburg (s. Sporttermine Seite 29)
Juni	20.-28.06.15	DAV-RadTour nach Istrien, Ausschreibung siehe Seite 33

Genauere Daten oder Terminänderungen sind den Vereinsnachrichten der Pegnitz-Zeitung oder unter www.dav-roethenbach.de zu entnehmen

Geschäftsstelle:	Donnerstag 17.00-19.00 Uhr, Friedhofstr. 11
Öffnungszeiten des Kletterturms:	Nach Abholung des Turmschlüssels kann jederzeit bis 22.00 Uhr geklettert werden (Info über Schlüsselausgaben bestellen bei Jan 09123/5213 oder im Internet)
Hallenprogramm:	Montags in der Steinberghalle, 19:15 Uhr Fit for Fun
Lauftreff:	Montags und mittwochs 18.30 Uhr am Hallenbad
Jugendgruppe:	Montags 18.00 Uhr in der Steinberghalle Dienstags 17.30 Uhr Schwimmen im Hallenbad
Strolchengruppe und DAV-Kids	Montags 17.00 Uhr in der Steinberghalle
Senioren-gymnastik:	Dienstags 9.00 Uhr im Judoraum der Seespitzturnhalle
Aktive Sechziger:	Siehe Tagespresse

Peter Herrmann & Kollegen
Dipl. Sportlehrer / Physiotherapeut



Bahnhofstr. 18
90552 Röttenbach a d Pegnitz
Tel. 0911 - 570 590 0

- Physiotherapie/Krankengymnastik
- Bobath (Neurologie)
- Med. Trainingstherapie (KG am Gerät)
- Manuelle Therapie
- Rückenschule für Kinder u. Erwachsene
- Lymphdrainage/Massage
- Fango/Moorpackung/Eis
- Ergotherapie/Gestaltungstherapie
- Hausbesuche (auch in Senioren- u. Altenheimen)
- Lasertherapie
- Skintonic
- Narben & Zellulitis Behandlung
- Wirbelsäulenmessung (Medi-Mouse®)
- Gutscheine über alle Leistungen

*Bitte beachten Sie unsere Werbepartner
bei Ihrem nächsten Einkauf*

L.KÜHNEL
HEIZUNG
SOLAR
SANITÄR

Lothar Kühnel
Laufer Weg 28/ 90552 Röttenbach

Tel. 0911 / 57 82 06
Fax: 0911 / 54 0 85 97
Mob. 0160 / 90 33 24 88
Lkuehnel@gmx.de

Entdecken Sie den Unterschied
in Ihrer Sparkasse.

Individuelle Beratung für Generationen seit Generationen.

Die Sparkassen-Altersvorsorge.

 Sparkasse
Nürnberg

Der Unterschied beginnt beim Namen. Die Sparkasse begleitet viele Kunden seit Generationen und kennt die Bedürfnisse der Menschen. Das Ergebnis: Die Sparkassen-Altersvorsorge. Weitreichende Erfahrung, von der Sie ein Leben lang profitieren können. Mehr erfahren Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder unter sparkassen-nuernberg.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**